

<b>Gemeinde Kleinmachnow</b>						
<b>Beschlussvorlage</b>			<b>öffentlich</b>			
Datum: 07.09.2012		Einreicher: Der Bürgermeister		DS-Nr. 150/12		
Entgegennahme KSD:						
<b>Verfahrensvermerk:</b>						
<input type="checkbox"/> Genehmigung		<input type="checkbox"/> Anzeige		<input type="checkbox"/> Ankündigung		<input type="checkbox"/> Veröffentlichung
						<input type="checkbox"/> Bekanntmachung
						<input type="checkbox"/> Auslage
Beratungsfolge	Abstimmung			Sitzung		
	JA	NEIN	ENTH	geplant	Endtermin	Bemerkung
Bauausschuss				17.09.2012		
Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten				19.09.2012		
Finanzausschuss				20.09.2012		
Hauptausschuss				15.10.2012		
Gemeindevertretung				08.11.2012		
<b>Betreff: Grundsatzbeschluss zur Vorbereitung einer Entscheidungsfindung für eine Überdachung des Innenhofes vor dem Haupteingang des Rathauses mit PV-Modulen</b>						
<b>Beschlussvorschlag:</b>						
<p>1. In Vorbereitung einer Entscheidungsfindung für eine Überdachung des Innenhofes vor dem Haupteingang des Rathauses mit PV-Modulen ist eine Vorplanung mit Variantenvergleich zu beauftragen. Mit der Vorplanung soll dargelegt werden, in welchem Maße eine Verringerung der Sonneneinstrahlung (Kühlung der Rathausinnenräume) erreicht werden kann und, ob die Nutzung der regenerativen Energie effektiv und wirtschaftlich betrieben werden kann.</p> <p>2. Mit der Vorplanung (Leistungsphase 2) wird das Büro Kolb Ripke Architekten Berlin beauftragt.</p> <p>3. Für die Vorplanung mit Variantenvergleich sind 9.100,00 € für das Haushaltsjahr 2013 einzuplanen.</p>						
<u>Anlage</u>						
Machbarkeitsstudie „Kühlung mit regenerativen Energiequellen“ vom 05.09.2011						
Ausgeschlossen nach § 22 BbgKVerf:					Gemeindevertreter	
Beratungsergebnis:			Gremium:		Sitzung am:	
einstimmig	Stimmenmehrheit	JA	NEIN	ENTHALTUNG	lt. Beschluss	abw. Beschluss
Leiter der Sitzung:						
Bürgermeister (Endunterschrift)		Bürgermeister		Fachbereichsleiter(in)		
Antragseinreicher						

Finanzielle Auswirkungen:		<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein										
Veranschlagung:													
<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH 2012	EURO:	Budget/Teilhaushalt:	40.47										
<input type="checkbox"/> Finanz-HH 2012	EURO:	Produktgruppe:	11.17										
<input checked="" type="checkbox"/> Finanz-HH 2013	EURO: 9.100,00	Maßnahmen-Nr:	-										
<b>Problembeschreibung/Begründung:</b>													
<p>In den Sommermonaten werden die Büroräume des Rathauses stark erwärmt. Zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen wurden aus verschiedensten Gesichtspunkten Betrachtungen angestellt, um eine Optimierung herbeizuführen und gleichzeitig den Einsatz von regenerativen Energien vorzubereiten, welche schrittweise umgesetzt werden sollen.</p> <p>Im August 2009 wurde eine erste Studie (Grundlagenermittlung und Vorentwurf) vom Ingenieurbüro Norbert Paul zur Verminderung des sommerlichen Wärmeeintrags erarbeitet. Ergänzt wurde diese Studie im März 2010 vom Büro Bertsch Architekten mit der Analyse „Rathaus Kleinmachnow Voruntersuchung Sonnenschutz“. Das Büro Kolb Ripke Architekten war im Jahr 2011 mit der Studie „Kühlung mit regenerativen Energiequellen“ beauftragt worden (diese Studie wurde als Fachinformation BAU 004/12 in den Bauausschuss, den Umwelt- und Verkehrsausschuss und den Finanzausschuss gegeben, s. Anlage). Diese Studie hat ausdrücklich die Voruntersuchungen der anderen Büros mit einbezogen. Alle Untersuchenden sind der Auffassung, dass zunächst eine Verringerung der Sonneneinstrahlung (eine Verschattung) erfolgen muss, um dann an einer effektiven und wirtschaftlichen Klimatisierung der weiterhin betroffenen Räume arbeiten zu können.</p> <p>In der Studie vom Büro Kolb Ripke Architekten ist die Idee von einem „Solardach“ für den Innenhof des Rathauses empfohlen worden (Optionen zur Energienutzung Option 2, siehe Anlage Seite 29, 30 und 31). Damit könnten gleichzeitig drei relevante Aspekte bearbeitet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Einsatz von regenerativen Energien,</li> <li>- eine Verschattung der auf der Innenseite liegenden Räume des Rathauses,</li> <li>- und eine witterungsunabhängigere Nutzung des Innenhofes z. B. für kulturelle Angelegenheiten, Ausstellungen, Konzerte usw.</li> </ul> <p>Für den Innenhof soll eine Voruntersuchung (Vorplanung) für ein Solardach, mit einem Variantenvergleich erfolgen, um die Vor- bzw. Nachteile für die oben aufgeführten Anwendungen abschätzen zu können.</p> <p>Die Projektbeschreibung und erste Kostenschätzungen sind in der Anlage, unter „Optionen zur Energienutzung“ – Option 2, Seite 29 bis 31, aufgeführt.</p> <p>Mit der Voruntersuchung wird das Büro Kolb Ripke Architekten beauftragt. Es liegt ein Honorarangebot vor. Die Kosten wurden nach der HOAI ermittelt und liegen bei 9.044,00 €.</p> <p>Mit der Verringerung der Sonneneinstrahlung und der Auswertung der damit erreichten Ergebnisse sind die Voraussetzungen für die Berechnung und den eventuell noch notwendigen Einsatz von aktiven Kühlungen gegeben. Weiterhin kann damit die noch zur Verfügung stehende Fläche zum Einsatz regenerativer Energien (PV-Anlagen), entsprechend den Vorgaben aus dem Klimaschutzprogramm Punkt 3, genutzt werden.</p> <p>An den Fenstern des Ost- und Westflügel des Rathauses sollen außenliegende Raffstores geprüft werden. Siehe dazu die DS-Nr.: 149/12.</p> <p>Kosten zur Erarbeitung der Unterlagen für den Errichtungsbeschluss (Aufwand):</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Vorplanungskosten i. H. v.</td> <td style="text-align: right;">9.100,00 EUR</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">im Haushalt 2013 zu veranschlagen</td> <td style="text-align: right;">9.100,00 EUR</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">bereits im Haushalt veranschlagt i. H. v.</td> <td style="text-align: right;">..... EUR</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">(üpl/apl zu veranschlagen i. H. v.</td> <td style="text-align: right;">EUR)</td> </tr> <tr> <td style="padding-left: 20px;">Deckung erfolgt aus</td> <td style="text-align: right;">(Budget)</td> </tr> </table>				Vorplanungskosten i. H. v.	9.100,00 EUR	im Haushalt 2013 zu veranschlagen	9.100,00 EUR	bereits im Haushalt veranschlagt i. H. v.	..... EUR	(üpl/apl zu veranschlagen i. H. v.	EUR)	Deckung erfolgt aus	(Budget)
Vorplanungskosten i. H. v.	9.100,00 EUR												
im Haushalt 2013 zu veranschlagen	9.100,00 EUR												
bereits im Haushalt veranschlagt i. H. v.	..... EUR												
(üpl/apl zu veranschlagen i. H. v.	EUR)												
Deckung erfolgt aus	(Budget)												

**Vorausschau der Kosten zum jetzigen Zeitpunkt:**

geschätzte investive Gesamtkosten i. H. v.	223.000,00 EUR
davon Erwerb Grundstück i. H. v.	..... EUR
davon Baukosten einschl. Planungskosten i. H. v.	223.000,00 EUR
davon Ausstattung i. H. v.	..... EUR
mögliche Kreditaufnahme notwendig	ja/nein
mögliche Fördermittel	ist zu prüfen
jährliche Folgekosten (Aufwand)	
für Personalkosten	nein
für Unterhaltung/Wartung	nein
für Mieten/Pachten	nein
für Bewirtschaftung	2.230,00 EUR
für Zinsen	nein
Abschreibungen entspr. Nutzungsdauer	14.900,00 EUR/Jahr
Einnahmen (Ertrag)	
Gebühren	nein
Vermietung	nein